



DIE FÜTTERUNG VON WASSERVÖGELN SCHADET DER UMWELT

Infoblatt Gewässerschutz 02/10



IMPRESSUM

Herausgeber:

Landesamt für Umwelt,
Wasserwirtschaft und Gewerbeaufsicht Rheinland-Pfalz
Kaiser-Friedrich-Straße 7, 55116 Mainz

Bearbeiter: Dr. Susanne Wanner, Peter Loch

Layout: Elke Bender

Fotos: LUWG, GNOR- Michael Schmolz

Herstellung: LUWG

Auflage: 300 Expl.

© 2010

Nachdruck und Wiedergabe nur mit Genehmigung des Herausgebers



LIEBE NATURFREUNDE!

Das Füttern von Enten, Gänsen und Schwänen, vorwiegend mit Brot, ist eine beliebte Beschäftigung von Spaziergängern an Gewässern.

ABER BEDENKEN SIE DABEI:

Brot und andere Speisereste sind nicht die natürliche Nahrung der Vögel; falsch ernährte und überfütterte Tiere werden leicht krank.



HINZU KOMMT:

Ein Teil des ins Wasser geworfenen „Futters“ wird nicht gefressen, sondern sinkt auf den Grund und belastet den Sauerstoffhaushalt des Gewässers. Der biologische Abbau von 1,5 kg Brot verbraucht mehr als 1 kg Sauerstoff – dadurch können über 100 m³ Wasser vollkommen sauerstofffrei werden! Fischsterben, die Bildung von Faulschlamm und die völlige Eintrübung des Gewässers durch Algenblüten sind mögliche Folgen. In gleicher Weise gewässerschädigend kann das Anfüttern von Fischen sein.



Darüber hinaus versammeln sich an den Fütterungsstellen unnatürlich hohe Bestände von Wasservögeln, wodurch die Übertragung ansteckender Krankheiten (z. B. Salmonellen) erleichtert wird. Durch den Kontakt der Tiere mit Vogelkot und verdorbenen Futterresten wird auch die Entstehung von Krankheiten (z. B. Botulismus) gefördert. Ein Vogelsterben kann die Folge sein, aber auch Infektionen von Menschen sind zu befürchten (z. B. spielende Kinder!).

Bei Badeseen muss dann häufig ein Badeverbot verhängt werden.



Kot eines Höckerschwans



Tote Stockente





DAHER UNSERE BITTE:



Helfen Sie mit beim
Natur- und Gewässerschutz!

Lassen Sie den Fischen Sauerstoff
zum Atmen!

Füttern Sie keine Wasservögel und Fische
– die Tiere finden genug Nahrung!

Das Füttern ist für Gewässer und Tierwelt
schädlich, nicht nützlich!



Rheinland-Pfalz

LANDESAMT FÜR UMWELT,
WASSERWIRTSCHAFT UND
GEWERBEAUF SICHT

Kaiser-Friedrich-Straße 7
55116 Mainz

Poststelle@luwg.rlp.de
www.luwg.rlp.de